



Hubert Schraag

11. APRIL 2020 UM 21:14

„Muss denn jeder seinen Senf dazu geben?“, frage ich mich zur Zeit. Inzwischen sollte einigermaßen klar sein, Infektionsherde rasch eskalieren können. Sich dann Bereiche aussuchen, wo das gerade nicht der Fall ist, ist ignorant.

Ich würde einfach mal akzeptieren, dass Asien mehr Erfahrung und wohl mehr Forschung vorzuweisen hat, als die Hobbyforscher, die sich hier zu Wort melden. Dort gibt es erfolgreiche Strategien, die Ausbreitung von Epidemien zu managen. Da gehört ein Mundschutz immer dazu. Was soll man mit Ratschlägen 'niemanden anhusten'? Ich empfehle, in einen Supermarkt zu gehen, und das jedem zu sagen, der einem nahe kommt. Notfalls in türkisch oder arabisch.

Dass einige Maßnahmen der Regierungen absolut keinen Sinn machen, ist auch mir klar. Fakt ist aber, dass auch die rotieren und Mangel verwalten, weil sie ihr eigenes Risikomanagement versaubeutelt haben. Das ist aber nun mal so.

Was lernen wir daraus? Denselben Regierenden klar machen, dass es noch mehr Risiken gibt, deren Management sie gerade versaubeuteln. Sichere Stromversorgung, Migration in Sozialsysteme und Gefängnisse, Zerstörung unserer Schlüsselindustrie, Fehlsteuerung unseres Bildungswesens ..

↩ ANTWORTEN



Carsten Thumulla

12. APRIL 2020 UM 7:38

In China ist Ruhe. Warum? Weil die UNTAUGLICHEN Tests verboten wurden.

↩ ANTWORTEN